

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 138 (1987)

Heft: 12

Nachruf: Dr. Ernst Peter Grieder, 1938-1987

Autor: Houmar, Marc André

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

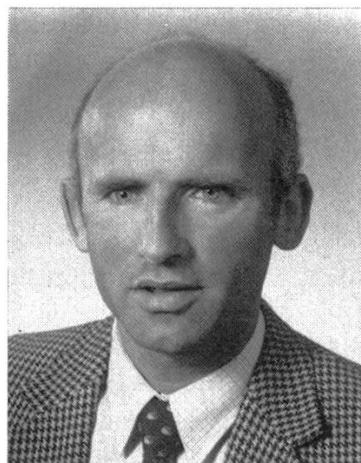
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Dr. Ernst Peter Grieder
1938 – 1987**

Am letzten Mittwoch, den 4. November 1987, sollte ich mit Ernst Peter Grieder nach Zürich fahren, um eine Stiftung zugunsten der Schweizerischen Holzfachschule in die Wege zu leiten. Mittwoch früh packte Ernst Peter seine notwendigen Unterlagen ein. Wie immer hatte er alle Details sorgfältig vorbereitet. Sorglos hätte ich mit ihm zu dieser Gründungssitzung mitgehen können. Es wäre einer jener Tage gewesen, wo wir gemeinsam einen weiteren Markstein für die Holzwirtschaft setzen könnten.

Nun hat das Schicksal es anders gewollt. Das Unfassbare ist geschehen. Ernst Peter ist nicht mehr. Familie, Freunde, Kollegen, Mitarbeiter, Schüler und Studenten können es nicht für wahr halten. Wir müssen von ihm unerwartet und doch endgültig Abschied nehmen!

Zurück bleibt die Erinnerung an einen besonders lieben Freund, an einen ausgewogenen und konzilianten, vielleicht zu konzilianten Menschen.

Mit grosser Hingabe hat er sich seinem Lebenswerk gewidmet: dem Schweizer Wald und der Schweizer Holzindustrie eine gesicherte Zukunft vorzubereiten.

Wir alle, seine Freunde und Bekannten, seine zahlreichen Kollegen und Mitstreiter der Wald- und Holzwirtschaft verlieren in Ernst Peter Grieder einen ausserordentlichen Menschen.

Einen Menschen, der alles, was er tat, mit voller Vitalität und mit bewundernswertem Tatendrang angegangen ist.

Man könnte versuchen, Ernst Peter mit den folgenden vier Eigenschaften zu charakterisieren:

- Enthusiasmus
- Engagement
- aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit
- Menschlichkeit

Enthusiasmus

Er verkörperte das JA zum Holz, JA zum Schweizer Wald, JA zum Schweizer Holz. So an der letzten von ihm geleiteten Generalversammlung der Lignum von 1986. Ich zitiere: «Ja zu Wald und Holz, weil wir den Schutz durch den Wald, die Erholung im Grünen und die von Holzbauten ausgehende nostalgische, rustikale, elegante oder avant-gardistische Natürlichkeit lieben.»

Ernst Peter verstand es nicht nur, dieses JA zu etwas Grösserem zu vermitteln, sondern er hatte die grosse Gabe, seine Begeisterung an Kollegen und Mitarbeiter weiterzugeben.

Engagement

Sein Engagement war bedingungslos und permanent. Für ihn war die Qualität der geleisteten Arbeit das Wesentliche. Seine Beharrlichkeit und sein Durchsetzungsvermögen zählten zu seinen hervorragendsten Eigenschaften.

Doch hatte er seinen Einsatz nicht nur auf den fachlichen Bereich begrenzt, sondern es war ihm auch ein echtes Anliegen, seine Schüler von seiner Weltoffenheit profitieren zu lassen.

Leistungsfähigkeit

Seine Kreativität und seine analytischen Fähigkeiten erlaubten es ihm, neue Gedanken und Ideen zu entwerfen. Kaum hatte er bei einer Bergwanderung oder Velotour eine Idee, ging er gleich an deren Umsetzung. Ohne Zeitverlust. Ohne sich zu fragen, ob seine Mitmenschen ihm folgen konnten. Nichts war ihm zuviel. Vergegenwärtigen wir uns einige Beispiele seiner Tätigkeiten:

- Er kreierte den ersten Lignum-Holzpreis.
- Er hat das Nationale Forschungsprogramm 12 «Holz, erneuerbare Rohstoff- und Energiequelle» von der Wiege bis zur Reife getragen. Jetzt, wo es darangeht, die ersten Früchte zu ernten, ereilt ihn das Schicksal.
- Mit mir zusammen hat er das «Impulsprogramm Holz» ins Leben gerufen. Dank den Impulsen von Ernst Peter lebt auch dieses Programm.
- Kaum sprach man von «Kaderkurs» und «Nachdiplomstudium für Holzwirtschaft» an der ETHZ, war Ernst Peter Grieder bereits wieder an der Front.
- Als im Winter 1985 die Abteilung für Holzingenieure HTL an der Holzfachschule gegründet wurde, hatte er bereits uneigennützige und selbstlose Vorarbeiten geleistet.
- Seine vielfältigen Veröffentlichungen setzen ihm ein Denkmal. Sie werden die Zukunft der Schweizer Holzwirtschaft weiterhin mitbestimmen.

Das sind nur einige seiner wegweisenden Pioniertaten.

Menschlichkeit

Ernst Peter war nicht nur ein kompetenter Fachmann, er war auch geprägt von einer tiefen Menschlichkeit. So nahm er sich immer Zeit für die Anliegen und Sorgen seiner Mitmenschen.

Er selber fand in der klassischen Musik mehr als nur blossen Zeitvertreib. Sie war ihm ein grosses Anliegen und zugleich aktive Beschäftigung. Aus seinem Klarinettenspiel hat er immer wieder neue innere Kraft schöpfen können. Die Zuneigung zur bildenden Kunst und zur Musik äusserte sich ebenfalls in weitreichenden Kenntnissen. Seine Sensibilität für Stimmungen und Strömungen, seine Offenheit für alles Neue, seine vollständig gelebte Unvoreingenommenheit erleichterten ihm den Zugang zu allem Musischen.

Ernst Peter hat seine Inspiration und Kraft im Kreise seiner Familie, in der Musik, der Natur und in seinen geliebten Wanderungen gefunden.

Marc André Houmar